
LEITBILD DER JUGENDARBEIT

REGENSDORF 2013 – 2017

Präambel:

Zur Zielgruppe der Jugendarbeit Regensdorf gehören Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 25 Jahren. Die Jugendarbeit ist ein freiwilliges Lernfeld für Jugendliche und junge Erwachsene und bietet Möglichkeiten der non-formalen und informellen Bildung¹. Innerhalb der Jugendarbeit ist der Umgang mit anderen Menschen von Respekt und Wertschätzung geprägt mit der Grundhaltung, dass sie selbst Experten ihrer Lebenswelt sind.

Wir fördern eine gesunde und positive Entwicklung

Haltung: Jugendliche und junge Erwachsene befinden sich in einem Entwicklungsprozess. Ihre Entwicklung wird beeinflusst durch körperliche und psychische Veränderungen sowie durch externe Reize. Eine gesunde und positive Entwicklung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben.

Unser Beitrag: Unser Wissen in entwicklungspsychologischen Fragen fließt in die tägliche Arbeit ein. Wir unterstützen die Jugendlichen und jungen

¹ Definition non-formale Bildung (nach SAJV): beabsichtigtes, gezieltes und selbstgesteuertes Lernen ausserhalb klassischer Bildungsinstitutionen

Definition informelle Bildung (nach SAJV): Prozesse der Selbstbildung, die sich in unmittelbaren Lebenszusammenhängen („Learning by doing“) und ausserhalb von Bildungsinstitutionen sowie formulierten Absichten abspielen.

Erwachsenen in ihrem Entwicklungsprozess, dabei berücksichtigen wir ihre Individualität.

Wir stärken Beziehungen und Beziehungsnetze

Haltung: Jugendliche und junge Erwachsene befinden sich in einem Loslösungsprozess, sie nabeln sich vom Elternhaus ab, bauen ihr eigenes Wertesystem auf und müssen ihren Platz in der Gesellschaft finden. Jugendliche brauchen ein tragfähiges Beziehungsnetz sowie ausserfamiliäre Ansprechpersonen für ihre Entwicklung. Beziehungen zu Gleichaltrigen sind ebenso wichtig wie Beziehungen zu Erwachsenen, wobei Jugendarbeitende die ersten frei gewählten erwachsenen Bezugspersonen sein können.

Unser Beitrag: Wir bieten uns den Jugendlichen und jungen Erwachsenen als professionelle Ansprechpersonen an und bauen eine Beziehung zu ihnen auf. Wir bieten und schaffen Möglichkeiten, dass Jugendliche und junge Erwachsene miteinander in Kontakt treten können. Zudem machen wir den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein breites Netz an verschiedenen Ansprechpersonen zugänglich.

Wir schaffen Freiräume und fördern die Jugendkultur

Haltung: Jugendliche brauchen Freiräume, um sich zu treffen, Erfahrungen in der Gruppe zu sammeln, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und selbstbestimmt zu handeln. Dies fördert die Entfaltung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie deren Entwicklung.

Unser Beitrag: Wir fördern Freiräume und Treffpunkte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Wir bieten Unterstützung bei der Umsetzung von Ideen der Zielgruppe. Wir begegnen jugendlichen Ausdrucksformen wertneutral und bauen diese direkt in unsere Arbeit mit ein.

Wir unterstützen das Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Haltung: Jugendliche und junge Erwachsene haben eigene Bedürfnisse und kreative Ideen. Für die Entwicklung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist es wichtig, dass sie ihre Bedürfnisse und Interessen äussern, sich für ihre Ideen einsetzen und diese umsetzen können. Um ihre Ideen umzusetzen, kann Unterstützung von Erwachsenen hilfreich sein.

Unser Beitrag: Wir unterstützen Jugendliche und junge Erwachsene in der Formulierung von Bedürfnissen und in der Umsetzung von Ideen. Wir schaffen ein Umfeld und stellen Ressourcen zur Verfügung, welche das Engagement unserer Zielgruppe begünstigt und zulässt. Wir beteiligen Jugendliche und junge Erwachsene an unseren Projekten, beziehen sie in die Planung, Durchführung und Auswertung mit ein.

Wir ermöglichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Teilhabe an gesellschafts-politischen Prozessen

Haltung: Jugendliche und junge Erwachsene sind Teil der Gesellschaft und sollen ihre Bedürfnisse und Interessen im gesellschaftlichen Leben einbringen können. Voraussetzung dafür ist das Wissen um gesellschaftliche und politische Prozesse sowie Abläufe. Die Beteiligung und Mitbestimmung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Zusammenleben innerhalb der Gemeinde, stärkt das Verständnis unter den Generationen und fördert den gegenseitigen Respekt.

Unser Beitrag: Wir vertreten die Bedürfnisse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf der politischen Ebene. Wir klären Jugendliche und junge Erwachsene

über ihre Rechte und Pflichten auf. Wir schaffen Möglichkeiten der Teilhabe und Mitbestimmung an gesellschaftspolitischen Prozessen.

Wir arbeiten vernetzt auf kommunaler und regionaler Ebene

- Haltung:** Die Vernetzung innerhalb der Gemeinde ist ebenso wertvoll wie die regionale Vernetzung mit anderen Institutionen. Institutionalisierte Austauschgefäße sind Bestandteil einer professionellen Jugendarbeit, sie fördern die Nutzung von Synergien und verhindern Doppelspurigkeiten. Ein Erfahrungsaustausch bei jugendrelevanten Fragestellungen erhöht das Verständnis für die Jugend und eine Valorisierung von Projekten schont Ressourcen.
- Unser Beitrag:** Wir nehmen Einsitz in diversen Vernetzungsgefäßen. Dabei organisieren und koordinieren wir Austauschsitzen und beteiligen uns aktiv am gegenseitigen Austausch. Gemeinsam mit anderen Jugendarbeiten planen wir Projekte und setzen diese um. Zudem stellen wir unsere Erfahrungen und Projektdokumente bei Anfragen Dritter bereitwillig zur Verfügung.

Wir stützen unsere Arbeit auf die Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit

- Haltung:** Die Jugendarbeit ist ein Bestandteil der Sozialen Arbeit und bedient sich den Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit sowie ihren Bezugsdisziplinen. Die Jugendarbeit befindet sich im Spannungsfeld zwischen der Zielgruppe, der Bevölkerung und den politischen Rahmenbedingungen. Die Jugendarbeit ist nahe am Puls der Zeit und prägt die Dynamik des gesellschaftlichen Wandels mit. Ein echtes Interesse an der Zielgruppe und deren Lebenswelt ist Voraussetzung für die Jugendarbeit.

Unser Beitrag: Wir verfügen über professions- und zielgruppenspezifisches Fachwissen. Wir wenden die jeweiligen Methoden zielgerichtet an, überprüfen sie in regelmässigen Abständen und entwickeln diese weiter. Durch das differenzierte Bewusstsein unserer unterschiedlichen Rollen können wir diese situationsgerecht einnehmen. Die Dynamik des gesellschaftlichen Wandels setzt eine stetige Auseinandersetzung mit aktuellen sozialpolitischen und jugendrelevanten Themen voraus. Mit themenspezifischen Weiterbildungen und Fachtagungen eignen wir uns aktuelles Fachwissen an und lassen es in unsere Arbeit einfließen. Unsere Haltung gegenüber allen jungen Menschen zeichnet sich durch Offenheit und Neugier für ihre einzelnen Lebenssituationen aus.